

03.11.2020

Niederschrift über die Senatssitzung

(IV.3)

Herr Senator Dr. Tjarks trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2020/2196, betreffend

Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft vom
10. Juni 2020 "Neubau der Sternbrücke in Altona", Drs. 22/496,

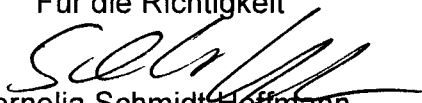
vor und weist darauf hin, dass die mit der Drucksache vorgelegte Senatsmitteilung noch einer redaktionellen Überarbeitung bedarf.

Der Senat nimmt Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

1. Die mit der Drucksache vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft wird mit der Maßgabe beschlossen, dass der Präses der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende ermächtigt wird, die Senatsmitteilung noch redaktionell zu überarbeiten.
2. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

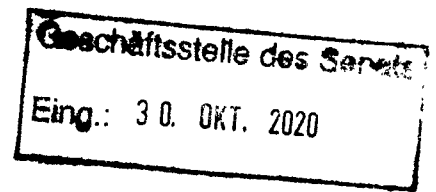
Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit


Cornelia Schmidt-Hoffmann

Berichterstattung:
Senator Dr. Tjarks
Staatsrat Bill

TOP IV. 3
8



Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2020/02196
vom: 30.10.2020
für den Senat
am: 03.11.2020
IV

**Stellungnahme des Senats zu dem Ersuchen der Bürgerschaft vom 10. Juni
2020 „Neubau der Sternbrücke in Altona“, Drs. 22/496**

A. Zielsetzung

Beantwortung des Bürgerschaftlichen Ersuchens aus Drucksache 22/496.

B. Lösung

Die Ausführungen dieser Drucksache beschreiben die Meinungsbildung des Senats zu dem von der DB AG beabsichtigten Neubau der Sternbrücke.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Die Kostenbeteiligung Hamburgs ergibt sich aus dem Eisenbahnkreuzungsrecht und wurde bereits im Jahr 2016 durch das Stellen eines so genannten Verlangens ausgelöst. Die hierdurch für die FHH ausgelösten Kosten sind derzeit maßgeblich über Verpflichtungsermächtigungen abgedeckt. Die Kassenmittel müssen im Rahmen zukünftiger Haushaltsplanaufstellungen bereitgestellt werden.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage

Mit dieser Drucksache keine.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Mit dieser Drucksache keine.

F. Auswirkungen auf:

☐ Familienpolitik

☒ Klimaschutz

☐ Bürokratieabbau

☒ Inklusion

☐ Gleichstellung

Der Neubau der Sternbrücke in der beabsichtigten Form stellt einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende und zur zeitnahen Stärkung und Sicherung der Verkehrsträger im Umweltverbund dar. Nach Fertigstellung der neuen Brücke ist die Herstellung barrierefreier Fußwege erleichtert möglich.

G. Alternativen

Mit der Drucksache werden das Bürgerschaftliche Ersuchen beantwortet und die Hintergründe zur Vorgehensweise erläutert. Es werden eine alternative Variante und deren Auswirkungen beschrieben.

H. Anlage

Mitteilung an die Bürgerschaft